



Masterthesis

Strategien und Umsetzungskonzepte für Wertschöpfungsketten von KMUs im Holzbau

Ing. Michael Djedovic, MSc

Betreuer: Dipl. Ing. (FH) Mag. (FH) Michael Roth



1. Welche Ansätze und Modelle zur Kooperation entlang der Wertschöpfungskette mit KMUs gibt es?
 - Ansätze und Modelle von Kooperationen
2. Welche Erfolgsfaktoren von Kooperationsnetzwerken entlang einer Wertschöpfungskette sind relevant?
 - Erfolgsfaktoren von Kooperationsnetzwerken
3. Wie könnte ein Kooperationsnetzwerk entlang der Wertschöpfungskette mit dem Schwerpunkt Konstruktionsvollholz in Kärnten aussehen?
 - Entwicklung eines Kooperationsnetzwerkes mit dem Schwerpunkt Konstruktionsvollholz für Kärnten





Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit

Projektmanagement

Informatik

Entrepreneurship

Produktion

Innovation

Digitalisierung

Analyse von Kooperationsformen



Analyse von Kooperationsformen



Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit

Projektmanagement

Informatik

Entrepreneurship

Produktion

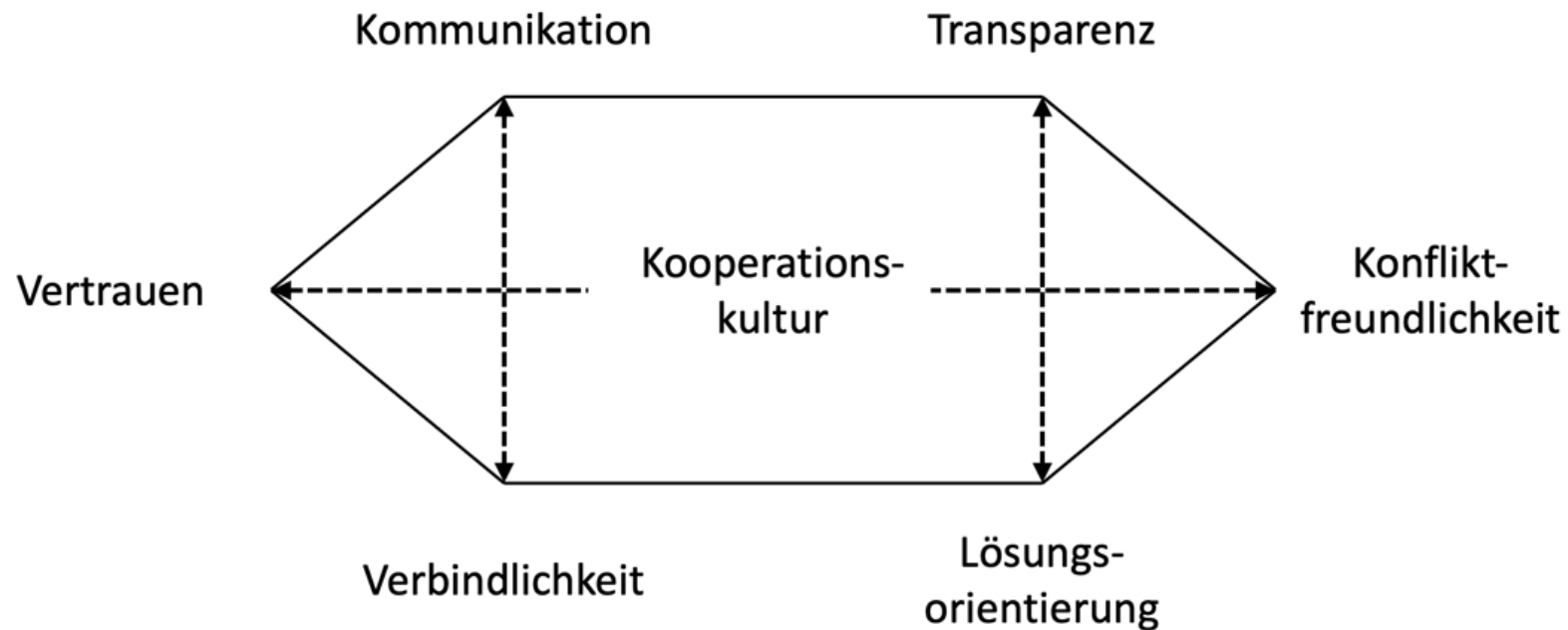
Innovation

Digitalisierung

Grundlagen für das Gelingen einer Kooperation



Grundlage für das Gelingen einer Kooperation

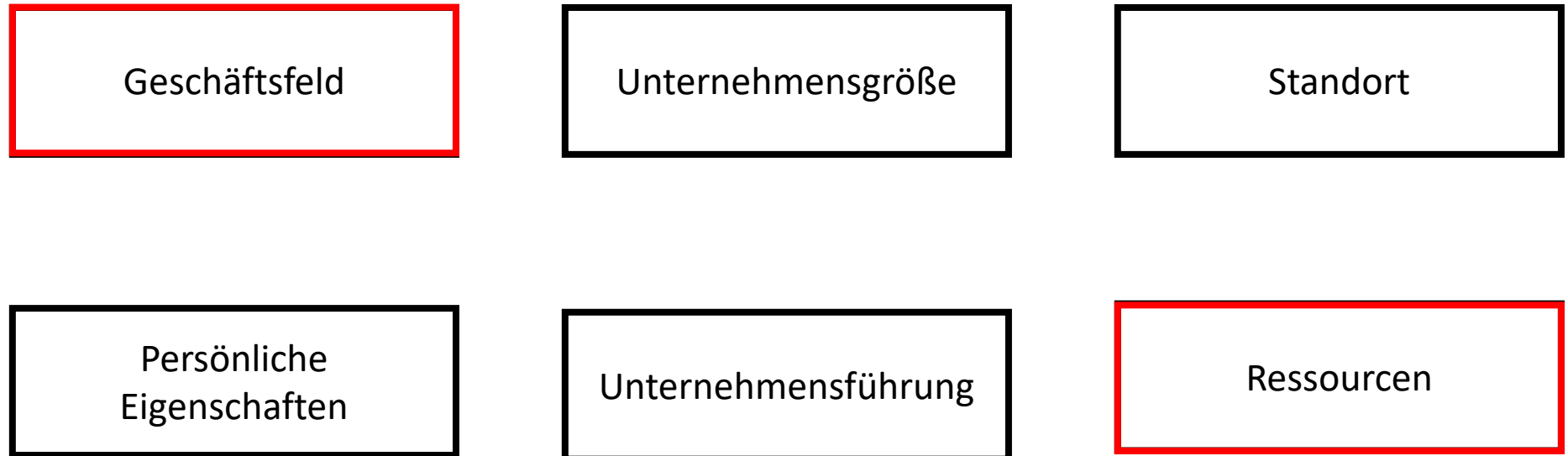


Quelle: T. Becker, I. Dammer, S. Killich und A. Loose, *Netzwerkmanagement: Mit Kooperation zum Unternehmenserfolg*: Springer Berlin Heidelberg, 2005



Grundlage für das Gelingen einer Kooperation

Partnerwahl/Partnersuche:



Quelle: S. Killich und H. Luczak, *Unternehmenskooperation für kleine und mittelständische Unternehmen*: Springer Berlin Heidelberg, 2003



Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit

Projektmanagement

Informatik

Entrepreneurship

Produktion

Innovation

Digitalisierung

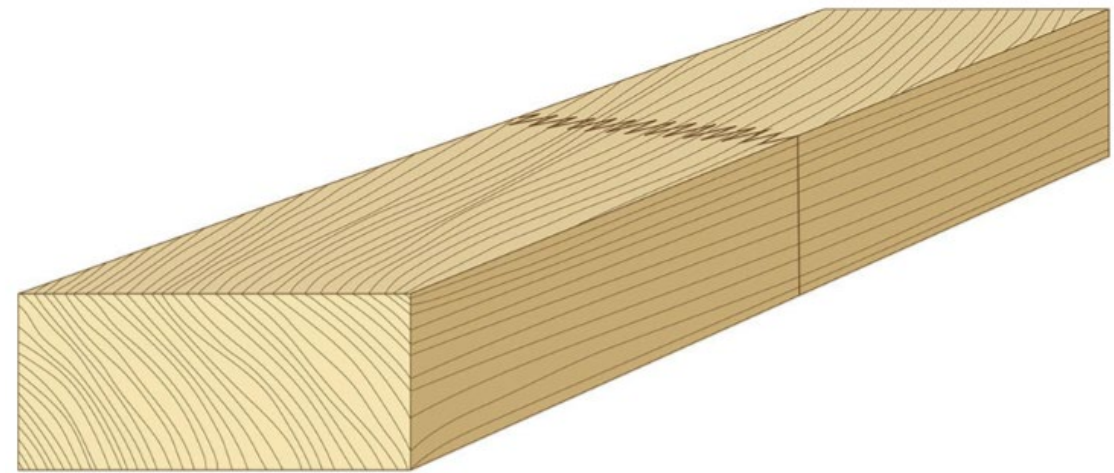
Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes



Was ist KVH?



Quelle: <https://www.ladenburger.de/index.php/de/60-konstruktiv/konstruktiv/konstruktionsvollholz>

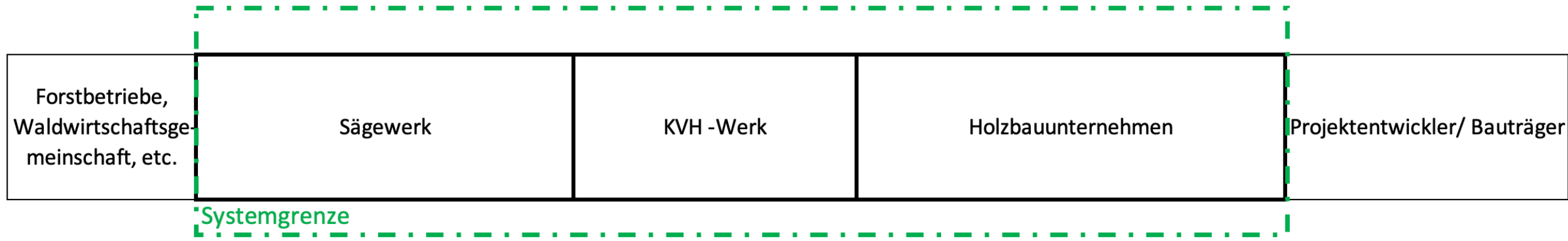


Quelle: Konstruktionsvollholz Fichte NSI 80x240x9000mm | Richter Webseite | KVH



Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes

Betrachtete Wertschöpfungskette/ Systemgrenze



Produktionsmenge KVH	15.000m ³ /Jahr
Eignung für die KVH-Produktion	42%
Ausbeute bei der KVH-Herstellung hervorgerufen durch Verluste	85%

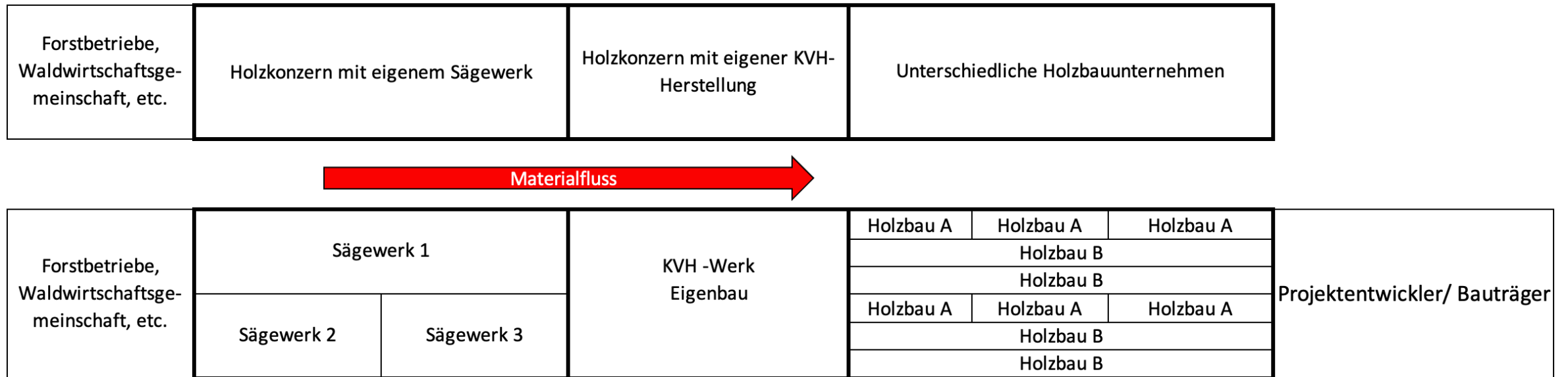
Benötigtes Rundholz für die KVH – Produktionsmenge:

$$\frac{15.000 \frac{m^3}{Jahr}}{\frac{42}{100} * \frac{85}{100}} = 42.016 \frac{fm}{Jahr} \dots \text{gewählt } 42.000 \frac{fm}{Jahr}$$



Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes

Szenario 1

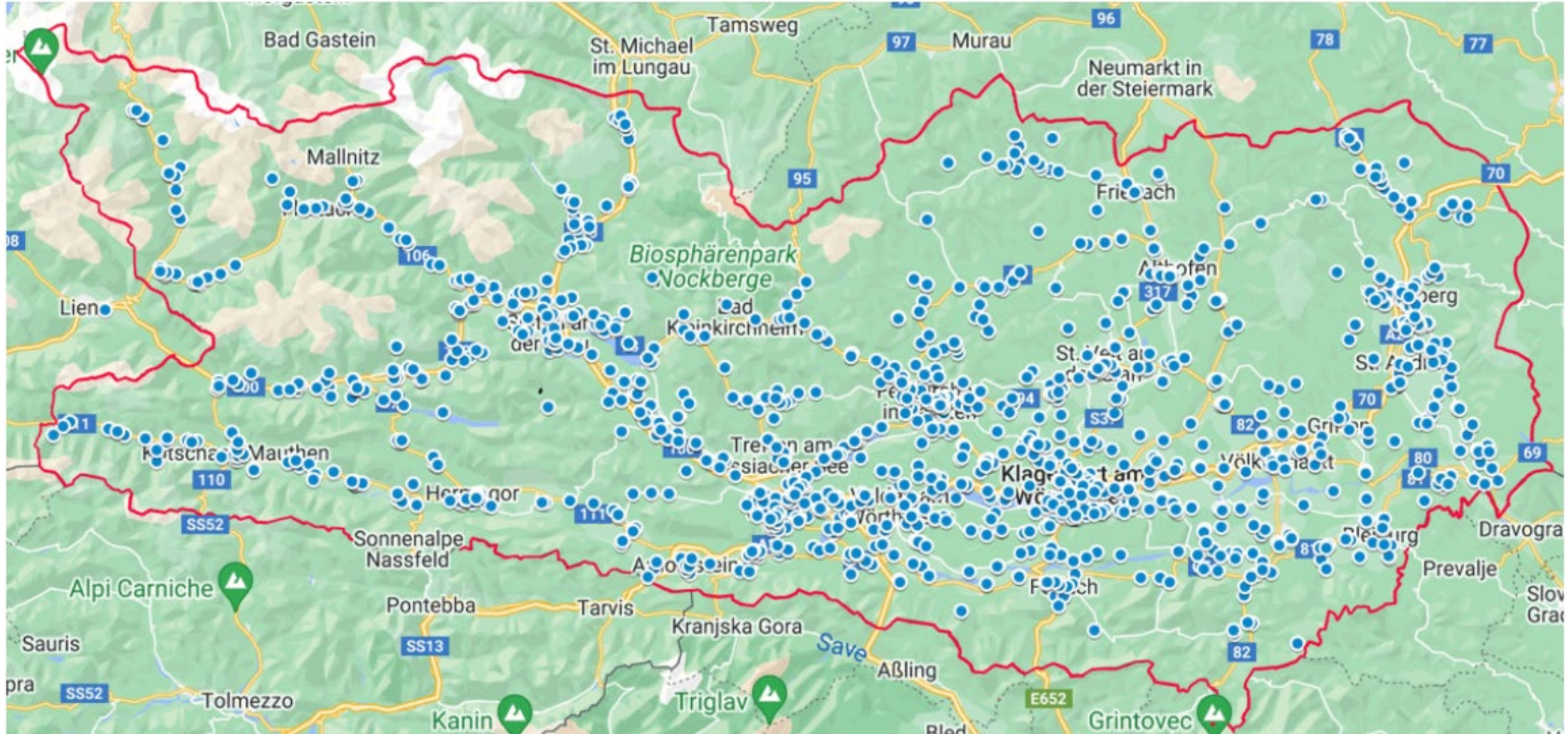


Bewertung der Kooperationsformen Szenario 1

Kriterien	Formen von Kooperationsnetzwerken						
	Interessengemeinschaft	Franchising	Konsortium/Arbeitsgemeinschaft	Virtuelle Unternehmen	Supply Chain Management	Strategische Allianz	Joint Venture
Ausrichtung	1	3	3	5	5	3	5
Anzahl Kooperationspartner	3	3	1	3	3	3	3
Zeithorizont	3	3	1	1	5	5	5
Bindungsintensität	1	N/A	3	3	5	3	5
Verbindlichkeiten	1	3	3	3	3	3	5
Zielidentität	1	1	3	3	3	3	3
Summe	10	13	14	18	24	20	26



Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes

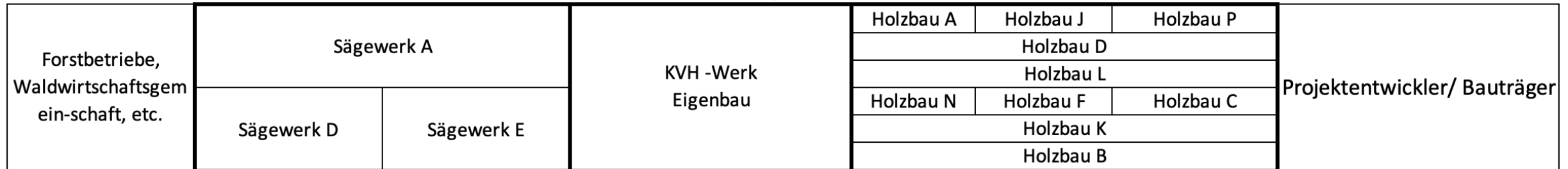


Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes (Sägewerk)

	Produktion von Schnittholz	Erfahrung mit der Herstellung von Schnittholz für die KVH Herstellung	Mitarbeiteranzahl	Produktionsmenge	Vorhandensein einer Trocknungskammer	Kooperationserfahrung	Summe	Rang
Gewichtung	30,60%	25%	8,30%	13,90%	19,40%	2,80%	100,00%	
Sägewerk A	5	5	4	5	5	3	4,861	1
Sägewerk D	5	5	4	3	5	3	4,583	2
Sägewerk E	5	5	2	1	5	3	4,139	3
Sägewerk B	5	5	2	1	5	0	4,055	4
Sägewerk G	5	5	2	1	5	0	4,055	4
Sägewerk C	5	5	6	5	0	0	3,973	5
Sägewerk F	5	5	4	3	0	3	3,613	6



Entwicklung eines Beispielkooperationsnetzwerkes



Gesellschaftsform: Genossenschaft



Wirtschaftsingenieure
verbinden ...



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ing. Michael Djedovic, MSc



get connected



Wirtschaftsingenieurwesen
www.fh-kaernten.at/wing | www.fh-kaernten.at/iem



WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN